

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

8.- 9. Runde Staatsliga "B" Mitte	2
8. Runde LL"A"	5
8. Runde 1. Nord	8
8. Runde 1. Süd	11
Vorstand / Leserbrief	14
2. Runde Sparkassenliga	15
Diverse Elo-Zahlen	19
 Impressum	 20



SCHACH IN
SALZBURG



RIF STEHT KOPF



ERTSMALS SIEG GEGEN BRUCK !!

	BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "A"	
---	---	---

Der Bericht von der 8. – 9. Runde der Staatslige „B“ Mitte lag mir nicht vor

Anm. Webmaster

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

BR	1. Halleiner SK I	Süd / Inter 2	1,0:5,0
1	Hicker Harald	Fischer Johann	0 : 1
2	Hauthaler Mario	Donegani Peter	0 : 1
3	Fleischanderl Fritz	De Jongh Nico	½:½
4	Wallner Kurt	Huber Wolfgang	½:½
5	Walkner Karl	Endthaler Arnold	0 : 1
6	Rettenbacher Wi.	Autengruber Dan.	0 : 1

BR	Bad Ischl 1	Senoplast Utt. 1	3,5:2,5
1	Holzbauer Johann	Hahn Günter	½:½
2	Degeneve Wolfg.	Feichtner Thomas	½:½
3	Traunwieser Geo.	Lamberger Wern.	0 : 1
4	Mikenda Gerhard	Grundner Alois	1 : 0
5	Ischlstöger Hubert	Ellmayer Klaus	½:½
6	Lupert Rudolf	Rohrmoser Walter	1 : 0

BR	Kinostadl OLT 1	HSV Salzburg I	1,5:4,5
1	Pronold Herbert	Burger Andreas	½:½
2	Besner Bernhard	Veigl Wilhelm	0:1K
3	Appl Gerhard	Krauland Michael	0 : 1
4	Pronold Helmut	Bernhaupt Erich	0 : 1
5	Häusler Kurt	Hauser Walter	0:1K
6	Häusler Werner	Mauch Franz	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	Ach/Burgh 1	0,5:5,5
1	Werdecker Rola.	Pflug Mathias	½:½
2	Grausgruber Rene	Lickleder Andreas	0 : 1
3	Waldner Alois	Stocker Andreas	0 : 1
4	Feichtenschlager J	Huch Reiner	0 : 1
5	Friedl Gerhard	Pitschka Klaus	0 : 1
6	Muhr Rudolf	Urankar Hans-Pet	0 : 1

BR	Spark. Schw. 1	ASK Salzburg 2	5,0:1,0
1	Brumen Dinko	Scheiblmaier Rob.	1 : 0
2	Ljubic Juro	Thalhammer Kla.	1 : 0
3	Stöckl Norbert	Guth Wolf Dietric	1 : 0
4	Essl Gerhard	Herrmann Mich.	0 : 1
5	Bjelosevic Bozo	Forstinger Alfred	1 : 0
6	Ljubic Pero	Rettenbacher Ro.	1 : 0

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 13. 03. 1999	
Ach/Burghausen 1	1. Halleiner SK I
Senoplast Uttendorf 1	Mattighofen 1961
ASK Salzburg 2	Bad Ischl 1
HSV Salzburg I	Sparkasse Schwarzach 1
Süd / Inter 2	Kinostadl OLT 1

TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 1		2,0		3,5	3,5	5,5	4,0	5,0	5,0	5,5	14	34,0	71
2	Sparkasse Schwarzach 1	4,0		2,0	3,5	5,0		2,0	5,0	4,0	4,5	12	30,0	63
3	1. Halleiner SK I		4,0		1,0	2,0	4,5	5,0	2,0	3,0	5,5	9	27,0	56
4	Süd / Inter 2	2,5	2,5	5,0		4,0	0,5		4,0	4,0	3,0	9	25,5	53
5	ASK Salzburg 2	2,5	1,0	4,0	2,0		4,5	3,5		4,0	2,0	8	23,5	49
6	HSV Salzburg I	0,5		1,5	5,5	1,5		4,5	3,5	2,5	3,0	7	22,5	47
7	Kinostadl OLT 1	2,0	4,0	1,0		2,5	1,5		2,5	4,0	5,0	6	22,5	47
8	Bad Ischl 1	1,0	1,0	4,0	2,0		2,5	3,5		3,5	3,0	7	20,5	43
9	Senoplast Uttendorf 1	1,0	2,0	3,0	2,0	2,0	3,5	2,0	2,5			3	18,0	38
10	Mattighofen 1961	0,5	1,5	0,5	3,0	4,0	3,0	1,0	3,0			5	16,5	34

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER LL "A"

Nach menschlichem Ermessen ist der Kampf um den Landesmeister gelaufen. Ach/Burghausen kann sich auch bei einem 6:0 von Schwarzach in der letzten Runde eine knappe Niederlage leisten. Die immer stärker werdenden Schwarzacher spielten in den letzten Runden zwar wieder so wie man es von ihnen erwartet hatte, fügten Ach/Burghausen auch die einzige Niederlage zu, aber den schwachen Start mit den hohen Niederlagen gegen Süd/Inter und Kinostadl konnten sie nicht mehr kompensieren.

Ach/Burghausen spielte die ganze Saison über sehr konzentriert und besonders gegen die schwächeren Mannschaften ließen sie nichts anbrennen und sind ein würdiger Landesmeister. Zusätzlich machte Süd/Inter, nach dem 0,5 : 5,5 gegen den HSV nicht wiederzuerkennen, den Halleinern ihre Minimalchance auf den Titel zunichte. Dafür ist der Abstiegskampf umso dramatischer. Uttendorf konnte zwar die rote Laterne den Mattighofnern übergeben, die damit wahrscheinlich fix in die Landesliga "B" absteigen müssen. Über die Uttendorfer schwebt das Damoklesschwert des sehr wahrscheinlichen

zweiten Absteigers aus der Staatsliga "B" Mitte, was auch sie in die Landesliga "B" abstürzen lassen würde. Denn sie würden schon eines Wunders bedürfen, um die Bad Ischler noch überholen zu können.

Spark. Schwarzach – ASK Salzburg 5,0 : 1,0

Die Spieler von Schwarzach taten in dieser Runde alles was ein bißchen möglich war, um den Abstand zu Ach/Burghausen zu verringern. Aber die erhoffte Schützenhilfe von den Mattighofnern blieb leider aus und so vergrößerte sich der Abstand sogar noch um einen halben Punkt. Trotzdem ist den Schwarzachern zu ihrer Topleistung gegen den oftmaligen Landesmeister ASK Salzburg zu gratulieren. Die Salzburger traten zwar nicht in bester Besetzung an, aber dass sie mit dieser Packung die Heimreise antreten mussten, damit hatten sie sicher nicht gerechnet. Brumen Dinko nützte die Zeitnot von Scheiblmaier Robert gekonnt aus. Dinko opferte in besagter Zeitnot eine Figur und gewann dann sicher. Wenig Probleme hatte Ljubic Juro mit Thahammer Klaus. Der grünfeldindischen Verteidigung von Stöckl Norbert hatte Guth Wolf Dietrich nichts entgegen zu setzen. Eine unnötige Niederlage musste Essl Gerhard gegen Herrmann Michael hinnehmen. Ein völlig gleichstehendes Endspiel, beiderseits sechs Bauern und zwei Leichtfiguren, behandelte Gerhard zum Entsetzen seines Mannschaftsführers total falsch. Bjelosevic Bozo kam gegen Forstinger Alfred leicht zum ganzen Punkt. Die spannendste Partie des Abends spielten Ljubic Pero und Rettenbacher Robert. Wobei Pero in Zeitnot der glücklichere war.

Hallein SK – Süd / Inter 1,0 : 5,0

Nach dem hohen Sieg in der letzten Runde waren bei Hallein kurz Titelhoffnungen aufgekommen. Doch in dieser Runde wurden sie von der wiedererstarkten Süd/Inter – Mannschaft (Debakel in der vergangenen Runde gegen den HSV) mehr oder weniger überrollt. Die Halleiner kämpften zwar aber bereits nach kurzer Spielzeit stand die hohe Niederlage fest.

Bad Ischl – Uttendorf 3,5 : 2,5

Mit dem Sieg gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf dürfte Bad Ischl, wenn sie in der letzten Runde nicht einen Totalausfall haben, gerettet sein. Für Uttendorf bedeutet diese Niederlage

zweifaches, erstens müssen in der letzten Runde gegen Mattighofen mindesten 2,5 Punkte erreicht werden, was ihnen allerdings jeder zutraut und zweitens darf der ASK Salzburg nicht aus der Staatsliga "B" Mitte absteigen, damit sie auch im nächsten Jahr in der "A" Liga vertreten sind. Als elendiglicher Remiswinsler tat sich Feichtner Thomas hervor. Obwohl mit dem Mannschaftsführer besprochen war, dass es kein schnelles bzw. Remis in nicht ausgeglichter Stellung gibt, fielen seine Mannschaftskollegen aus allen Wolken, als Thomas bereits nach kurzer Spielzeit um Remis zu winseln begann, was er dann von Degeneve Wolfgang auch bekam. Insbesondere da es nach kurzer Spielzeit schon 2:0 für Bad Ischl stand, war das Remisanbot von Thomas nicht verständlich. Bei halbgeschlossener Eröffnung konnte Hahn Günter gegen Holzbauer Johannes keinen Vorteil erzielen. So einigten sich die beiden nach 23 Zügen, jedoch schon in großer Zeitnot und sehr unklarer Stellung auf Remis. Degeneve Wolfgang konnte gegen Feichtner Thomas seine Figuren sehr aktiv aufstellen und so Thomas zur Stellungsvereinfachung nötigen. Und dann kam nach kurzer Spielzeit das unvermeidliche Remis. In einer königsindischen Eröffnung im Anzug entstand zwischen Traunwieser Georg und Lamberger Werner ein sehr kompliziertes Mittelspiel wodurch die beiden sehr viel Zeit verbrauchten. Aus der folgenden Zeitnotschlacht ging Werner mit einem Turm mehr heraus, was natürlich den Sieg bedeutete. Mikenda Gerhard gewann gegen Grundner Alois in der Eröffnung einen Bauern und erreichte durch die aktivere Aufstellung seiner Figuren eine klar bessere Stellung. Als Gerhard auch noch die Qualität gewonnen hatte war ihm der Sieg sicher. Ellmauer Klaus spielte die Eröffnung sehr aktiv, aber Ischlstöger Hubert stellte sich auch sehr sicher auf, geriet dabei aber in Zeitnot und übersah deshalb einen möglichen Gewinnzug. Das Endspiel endete nach gut 6 ½ stündigen Kampf letztlich Remis. Rohrmoser Walter stellte gegen Lupert Rudolf im 19. Zug die Dame und somit auch die Partie ein.

Mattighofen – Ach/Burghausen 0,5 : 5,5

Der Tabellenführer Ach/Burghausen war für Mattighofen eine Nummer zu groß, und höchstwahrscheinlich der Fahrchein in die LL "B". Für Ach/Burghausen dürfte dieser Sieg dafür die Fahrkarte in die Staatsliga "B" Mitte und den Landesmeistertitel bedeuten. Nach einem krassen Eröffnungs-



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "A"



fehler kämpfte Werdecker Roland tapfer weiter, und konnte schließlich nach einem Fehler von Pflug Matthias ein glückliches Remis erreichen. Grausgruber Rene hätte nach einem unkorrekten Opfer von Lickleder Andreas ein forciertes Dauerschach geben können. Rene übersah aber diese Möglichkeit und verlor darauf seine Partie klar. Stocker Andreas spielte einen im Mittelspiel gewonnenen Bauern sicher nach Hause. Feichtenschlager Josef verlor gegen Huch Reiner in der Eröffnung einen Bauern. Darauf war die Partie für Josef nicht mehr zu halten. Friedl Gerhard übersah den Eisberg gegen Pitschka Klaus und ging an diesem Tag unter wie die Titanic. Muhr Rudolf wehrte sich tapfer gegen Urankar Hans-Peter. Rudolf hatte sogar einen Mehrbauern. Am Ende setzte sich aber die Klasse von Hans-Peter durch.

Kinostadt – HSV Salzburg 1,5 : 4,5

Die Sydneygrippe hatte den halben Kader von Kinostadt OLT dahingerafft, sodass nur mehr vier Spieler zur Verfügung standen, wobei auch Appl Gerhard sehr hohes Fieber hatte und dementsprechend gehandikapt gewesen war, was sich dann auch im Ergebnis niederschlug. Eine katastrophale Leistung brachte Pronold Helmut auf Brett vier gegen Bernhaupt Erich. Helmut verlor auf unglaubliche Weise eine leicht bessere, jedoch sichere Remisstellung. Was natürlich der Moral der dezimierten Truppe einen weiteren Tiefschlag versetzte. Auch Pronold Herbert hatte keinen guten Tag und musste gegen Burger Andreas sehr ums Remis kämpfen. Einzig Häusler Werner hatte an diesem Tag wenig Probleme und nachdem er bereits in der Eröffnung einen Bauern gegen Mauch Franz gewonnen hatte, dauerte es nicht mehr lange zum Sieg.

MEISTERSCHAFT DES SOZIALMINISTERIUM

Die Sportvereinigung des Sozialministerium hat am 22. Jänner 1999, bei Erich Deutinger in Hinterglemm ihre Bundesmeisterschaften ausgetragen. Gespielt wurde ein Blitzturnier mit einer Bedenkzeit von 7 Minuten.

Robert Gattermayer war bei diesem Turnier eine Klasse für sich und gewann mit einem ganzen Punkt Vorsprung.

1. Robert Gattermayer AI Linz 6,5 Pkt.

2.	Fritz Janput	AI Linz	5,5 Pkt
3.	Erwin Perschl	AI Wels/KIA	5,0 Pkt
4.	Erich Deutinger	Hinterglemm	5,0 Pkt
5.	Mario Kosara	AI St. Pölten	4,5 Pkt
6.	Werner Franke	AI St. Pölten	4,5 Pkt.
7.	Helmut Seidl	BMAGS	4,0 Pkt.
7.	Karl-Heinz Skoda	BMAGS	4,0 Pkt.
7.	Stefan Seebauer	BSB Wien	4,0 Pkt.
10.	Hans Uhl	BMAGS	3,5 Pkt.
10.	Harald Vegh	BMAGS	3,5 Pkt.
12.	Siegfried Nagl	AI Vöcklabruck	3,0 Pkt.
12.	Wolfgang Vogl	AI Vöcklabruck	3,0 Pkt.
12.	Josef Katzensteiner	AIWels/KIA	3,0 Pkt.
12.	Peter Hodinger	Gast	3,0 Pkt.
16.	Werner Seidl	Gast	2,5 Pkt.
17.	Gustav Machan	BALUF	2,0 Pkt.
17.	Hannes Bauer	AI Graz	2,0 Pkt.
19.	Leopold Antl	BSB Wien	1,5 Pkt.

AI = Arbeitsinspektorat

BMAGS = Bundesministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales

BSB = Bundessozialamt

VEREINSNACHRICHTEN

Bei der Jahreshauptversammlung von Trimmelkam wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann:	Krotz Walter
Obmannstv:	Eisner Leopold
Kassier:	Walzinger Alexander
Kasierstv:	Hinterhofer Hubert
Schrifführer:	Kleinhagauer Franz
Schifführerstv:	Häusler Werner
Kontrolle:	Appl Gerhard
	Felber Heinz
	Csipek Leopold

Nachstehend noch das Ergebnis der Klubmeisterschaft:

1. Besner Bernhard
2. Appl Gerhard
3. Schuster Heimo
4. Häusler Werner
5. Csipek Gerald
6. Doppler Gerwin
7. Strasser Horst
8. Eisner Leopold
9. Danner Erwin
10. Csipek Leopold

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ach/Burgh. 2	HSV Salzburg II	6,0:0,0
1	Zapf Christian	Jung Erwin	1 : 0
2	Gossmann Peter	Berger Rudolf	1 : 0
3	Floryn Bruno	Berger Kaspar	1 : 0
4	Koslowski Kasimi	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Lippl Siegfried	Stader Stefan	1 : 0
6	Dicker Franz	Weiss Hermann	1 : 0

BR	Zechner Neum.	ASK Salzburg 5	3,5:2,5
1	Udovica Johann	Haselsteiner Walt.	½:½
2	Fischwenger Walt.	Hermann Oliver	½:½
3	Schaub Ewald	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Kawinek Arnold	Bruckbauer Mar.	0 : 1
5	Jankovic Dubrav.	Glitzner Johann	1 : 0
6	Strasser Franz	Glanzer Jan-Gün.	½:½

BR	Mattighofen 2	Inter / Süd 5	3,0:3,0
1	Feldhofer Karl	Miladic Vojo	0 : 1
2	Pilshofer Gerhard	Koller Dieter	½:½
3	Vorreiter Günter	Albrecht Christian	1 : 0
4	Schöfecker Franz	Pöhr Adolf	½:½
5	Ranftl Josef	Wieser Martin	½:½
6	Faugel Markus	Bärnthaler Michael	½:½

BR	Inter / Süd 4	ASK Salzburg 4	3,0:3,0
1	Buric Miroslav	Schodl Helmut	½:½
2	Aigmüller Manfred	Mosshammer Man	0:1K
3	Ziller Dionys	Ebner Josef	1 : 0
4	Wilk Engelbert	Hattinger Walter	0:1K
5	Hess Karl	Günther Peter	1 : 0
6	Sniesko Robert	Haider Martin	½:½

BR	Seekirchen	Ranshofen III	3,0:3,0
1	Wuppinger Alfred	Berger Stefan	0 : 1
2	Költringer Josef j.	Höfelsauer Robert	1 : 0
3	Mösl Felix	Wimmer Hermann	½:½
4	Költringer Josef s.	Schuldenzucker G	½:½
5	Weilbuchner Joh.	Schmidt Siegfried	½:½
6	Stranzinger Walter	Huber Albert	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 13. 03. 1999

ASK Salzburg 4	Ach/Burghausen 2
ASK Salzburg 5	Inter / Süd 4
Ranshofen III	Zechner Neumarkt
Inter / Süd 5	Seekirchen
HSV Salzburg II	Mattighofen 2

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 2			2,0	4,0	4,0	4,5	3,5	4,5	6,0	4,0	14	32,5	68
2	ASK Salzburg 4			2,5	2,5	3,0	4,0	4,0	5,0	5,5	5,0	11	31,5	66
3	Seekirchen	4,0	3,5		3,0	2,0	3,0	2,5	3,0	5,0		9	26,0	54
4	Ranshofen III	2,0	3,5	3,0		2,5	3,0	3,0		4,0	4,5	9	25,5	53
5	Inter / Süd 4	2,0	3,0	4,0	3,5		2,0		3,0	4,0	3,5	10	25,0	52
6	Mattighofen 2	1,5	2,0	3,0	3,0	4,0		3,0	4,5		3,0	8	24,0	50
7	ASK Salzburg 5	2,5	2,0	3,5	3,0		3,0		2,5	2,5	4,0	6	23,0	48
8	Zechner Neumarkt	1,5	1,0	3,0		3,0	1,5	3,5		3,0	3,0	6	19,5	41
9	HSV Salzburg II	0,0	0,5	1,0	2,0	2,0		3,5	3,0		4,5	5	16,5	34
10	Inter / Süd 5	2,0	1,0		1,5	2,5	3,0	2,0	3,0	1,5		2	16,5	34

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 1. NORD

Gleich wie in der 1. Klasse Süd, spitzt sich auch in dieser Klasse alles auf die letzte Runde zu. Und wer hätte am Beginn der Meisterschaft schon gedacht bzw. den Ach/Burghausnern zugetraut, dass sie als Aufsteiger vielleicht sogar einen Durchmarsch durch diese Klasse zustande bringen. Aber noch hat der ASK Salzburg 4 sicherlich nicht aufgegeben und wird in der direkten Begegnung alles versuchen um den Rückstand noch wett machen zu können. Es wird allerdings einer entschieden besseren Leistung be-

dürfen, als sie in dieser Runde gegen Inter/Süd 4 gezeigt hatten. Denn gegen vier Spieler nur ein Remis zu erreichen ist schon ein Armutszeichen für den Tabellenführer. Das die Ach/Burghausner gegen den HSV Salzburg aber zu Null gewinnen würden, war sicher auch nicht vorherzusagen. Aber dieser Sieg öffnet ihnen das Tor zur "B" Liga sehr weit. Es spricht aber auch für die Funktionäre des SLV, dass man die entscheidende Partie für die Schlussrunde ausgelost hatte und so jetzt für höchste Dramatik gesorgt ist. Im Abstiegskampf sind zwar einige Positionen bezogen bzw. die drei Fixabsteiger stehen be-

reits vor der letzten Runde fest. Aber da es noch einige Ungewissheiten über die Zahl der Absteiger gibt (sicher sind derzeit Drei), sind unter ungünstigen Umständen, wenn der ASK Salzburg aus der Staatsliga "B" Mitte absteigen sollte, auch noch Mattighofen und der ASK Salzburg 5 gefährdet. Wobei es aber noch weitere Unklarheiten gibt, denn ob die SG. OLT im nächsten Jahr wirklich zwei Mannschaften in dieser Klasse stellen wird (eine kommt von der "B" Liga und eine von der 2. Klasse Nord) und somit an einem Spieltag mit drei Mannschaften spielen müsste (1x "A" Liga und 2x 1. Klasse Nord), ist doch sehr zu bezweifeln, insbesondere wenn man sieht welche Aufstellungsprobleme sie in dieser Saison hatten. Es wird wohl noch einige Zeit dauern bis man genau weiß wie viele Mannschaften wirklich absteigen müssen, bzw. wie sich diese Klasse im nächsten Jahr zusammensetzen wird.

Inter / Süd – ASK Salzburg 3,0 : 3,0

Das könnte für den ASK Salzburg die große vergebene Chance auf den Meistertitel gewesen sein. Gegen die mit nur vier Spielern angetretenen Inter/Süd Mannschaft reichte es nicht zu mehr als zu einem Mannschaftsremis. Ohne Kontumazen eine traurige 3:1 Niederlage für den Spitzenreiter. So werden sie es sehr schwer haben den Titel zu holen. Inter/Süd konnte zwar mit dem Ergebnis zufrieden sein, aber sonst ging an diesem Tag alles schief was möglich war. Nachdem die Mannschaftsaufstellung bei Inter/Süd fix vereinbart gewesen war, waren dann am Spieltag zwei Spieler kurzfristig verhindert. Tragisch dabei, dass Herr Heil Thomas wegen einer Herzattacke ins Spital musste und deshalb nicht spielen konnte. Buric Miroslav kämpfte gegen Schodl Helmut lange um Ausgleich, kam dann aber in ein Endspiel mit jeweils drei Bauern und ungleichfarbigen Läufern was natürlich Remis war. Ziller Dionys konnte gegen Ebner Josef zwei Läufer für den Turm gewinnen. Im Endspiel reichte ihm dann die Mehrfigur zum sicheren Sieg. Nach lange ausgeglichenem Spiel, versuchten im Endspiel Hess Karl und Günther Peter auf Matt zu spielen. Wobei Peter im 35. Zug sogar einen Figurengewinn, der ihm den sicheren Sieg garantiert hätte, verschmähte. Da er nur mehr über seine Mattkombination nachdachte übersah Peter dann sogar das Gegenmatt von Karl. Sniesko Robert gewann gegen Haider Martin zwar die Qualität, konnte aber seinen Mehrturm nie so richtig ins Spiel bringen und musste sich dann doch mit dem

Remis begnügen.

Ach/Burghausen – HSV Salzburg 6,0 : 0,0

Mit diesem zu Null Sieg greifen die Ach/Burghausener nach den Sternen, sprich Meistertitel und Aufstieg in die Landesliga "B". Sie haben sich nun im entscheidenden Spiel gegen den ASK Salzburg die besten Voraussetzungen geschaffen und gehen als hohe Favoriten in dieses Spiel. Für den HSV Salzburg ist die Höhe der Niederlage wohl sehr schmerzhaft, am sicheren Abstieg hätte allerdings auch ein besseres Resultat nicht viel geändert. Jung Erwin brachte gegen Zapf Christian die Dame frühzeitig ins Spiel und eroberte dadurch das Zentrum. Ein scheinbarer Bauerngewinn war jedoch ein Schlag ins Wasser. Christian gewann den Bauern durch ein Scheinopfer zurück und erhielt zudem die weit bessere Stellung. Auch Erwin sah das so und gab deshalb auf. Nach anfänglich ausgeglichener Eröffnung, opferte Gossmann Peter seinen Läufer auf e6. Berger Rudolf lehnte das Opfer zwar ab, büßte dabei aber seinen Zentrumsbauern ein und hatte fortan einen schweren Stand. Nach einigen taktischen Geplänkeln konnte Peter die Partie sicher heimspielen. Der Jugendspieler Berger Kaspar griff in der sizilianischen Verteidigung gegen Floryn Bruno flott an. Bruno musste sogar auf die Rochade verzichten. Als ihm aber der Damentausch gelang nahm er dadurch etwas den Schwung aus Kaspars Angriff. Ein gut postierter König und ein eingesperrter Turm, was Kaspar die Qualität kostete, brachte dann die Entscheidung zu Gunsten von Bruno. Die passive Eröffnungsbehandlung von Hofer Helmut nützte Koslowski Kasimir zu einem erfolgreichen Rochadeangriff. Stader Stefan gelang ein starker Königsangriff über die offene h-Linie gegen Lippl Siegfried. Dann übersah er jedoch eine Fesselung und büßte dabei eine Figur ein. Als er die Chance eines Dauerschach nicht richtig sah, gab er auf dem falschen Feld Schach, sodass Siegfried doch noch vorstellen konnte, so war die Partie für Siegfried gelaufen. Durch einen Doppelangriff auf f7 und b7 gewann Dicker Franz einen Mittelbauern gegen Weiss Hermann. Nach dem Gewinn eines weiteren Bauern wickelte Franz in ein gewonnenes Endspiel ab.

Zechner Neumarkt – ASK Salzburg 5 3,5 : 2,5

Zechner Neumarkt konnte zwar gegen den ASK Salzburg einen überraschenden Sieg feiern, aber der Abstieg konnte auch dadurch nicht verhindert wer-

den. Umgekehrt aber könnte die Niederlage für den ASK Salzburg noch entscheidend sein und sie auch in die 2. Klasse verbannen. Auf den Brettern 1, 2 und 6 erreichten die Spieler nach ausgeglichenen Eröffnungen im Mittelspiel jeweils Remisstellungen, die auch dann angenommen wurden. Armtorfer Georg fiel gegen Schaub Ewald im 33. Zug die Klappe. Wenn man zu langsam spielt, nützen auch gute Stellungen nichts. In einer sehr taktisch geführten Partie erreichte Bruckbauer Maritta gegen Kawinek Arnold ein Endspiel mit einem Mehrbauern. Dieser Bauer entschied dann das Spiel zu ihren Gunsten. Jankovic Dubravco konnte im Mittelspiel den Springer von Glitzner Johann fesseln und ihn dadurch auch gewinnen. Johann gab danach sofort auf.

Seekirchen – Ranshofen 3,0 : 3,0

Wie knapp in dieser Klasse alle beisammen sind, sieht man daran, dass Seekirchen als momentan Dritter unter ungünstigsten Voraussetzungen nur 3 Punkte vom Abstiegsplatz entfernt ist. Unter den Aspekt war das Mannschaftsremis zwischen Ranshofen und Seekirchen für beide goldes Wert. Denn auf den Titel hatte keiner mehr realistische Chancen und so konnten wenigstens alle Abstiegsgepenster gebannt werden. Wuppinger Alfred kam im Laufe der Partie gegen Berger Stefan etwas unter Druck, konnte den Angriff aber abwehren. Im Endspiel hatte er dann 3 Bauern und Stefan 2. Aber ein Bauer von Stefan marschierte durch, er war nicht mehr aufzuhalten. Die Partie zwischen Költringer Josef jun. und Höfelsauer Robert war immer ziemlich ausgeglichen. Bis dann im Mittelspiel Robert ein Flüchtigkeitsfehler passierte. Er stellte einen Springer ein daraufhin gab er dann sofort auf. Weder Mösl Felix noch Wimmer Hermann konnten einen größeren Vorteil für sich erringen. Das Remis war daher auch die logische Folge. Auch die Partie zwischen Költringer Josef sen. und Schuldenzucker Günter war bis zum Schluss ziemlich ausgeglichen. Am Ende hatte Josef zwar noch einen Bauern und Günther nur noch den blanken König, aber dieser Bauer war nicht zu verwerten. Schmidt Siegfried hatte gegen Weilbuchner Johann zwar einiges versucht um einen Angriff aufzubauen, doch Hans konnte immer wieder alles abwehren und ausgleichen. Zum Schluß hatte Hans dann die Wahl entweder mit Risiko und minimalen Siegeschancen die Partie weiterzuführen oder ein Dauerschach zu inszenieren. Er wählte den sicheren halben Punkt. Huber Albert konnte im Mittelspiel

gegen Stranzinger Walter mit seinen Türmen auf die 6. und 7. Reihe vordringen, aber Walter konnte durch umsichtige Verteidigung diese Schwerfiguren neutralisieren. In weiterer Folge hatten beide etwa gleich viel vom Spiel. Sie einigten sich dann auf eine Punkteteilung.

Mattighofen – Inter / Süd 5 3,0 : 3,0

Gleiches wie oben gilt natürlich auch für diese beiden Mannschaften, nur dass sie dem Abstiegsplatz noch etwas näher sind. Aber eigentlich nichts mehr passieren dürfte. Feldhofer Karl war am heutigen Tag nicht besonders motiviert. In einer verlorenen Stellung gab er seine Partie gegen Miladic Vojo bereits nach sehr kurzer Zeit auf. Pilshofer Gerhard und Koller Dieter spielten eine sehr scharfe Eröffnung, wobei sich aber keiner der beiden Gewinnchancen ausrechnete. So einigten sich die beiden nach sehr kurzer Zeit auf ein Remis. (Es kursiert das Gerücht, daß Feldhofer Karl und Pilshofer Gerhard eine Wette laufen hatten, wer seine Partie am schnellsten beenden kann.) Albrecht Christian spielte gegen Vorreiter Günter eine sehr gute Partie. In einer ausgeglichenen Stellung bot Christian Remis an, welches Günter aber ablehnte. Beim Übergang ins Endspiel überzog Christian aber seine Stellung und verlor dadurch die Partie. Schöfecker Franz und Pöhr Adolf einigten sich in einem Läuferendspiel auf Remis. Auf den Brettern 5 und 6 einigten sich die Kontrahenten in ausgeglichenen Stellungen im Mittelspiel auf Remis.

PFINGSTTURNIER IN SCHARNSTEIN

Vom 22.05. bis 24.05.1999 findet in Scharnstein ein Schachturnier statt. Die erste Runde beginnt am 22.05.1999 um 11.00 Uhr.

Gespielt werden 5 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von jeweils 2 Stunden 40 Züge und dann eine Zeitzugabe von 30 Minuten.

Es gibt zwei Gruppen > 1750 Elo und bis 1900 Elo. Das Turnier zählt zur nationalen Elo-Wertung.

Das Nenngeld beträgt für die:

A - Gruppe ATS 250-- Jug. Sen. 150.--

B - Gruppe ATS 200-- Jug. Sen. 100.—

Weitere Information bei:

Gruber Gernot

Neuwirthstr. 4a A-4663 Laakirchen

Tel: Pr. 07613 / 6154

Di. 07613 / 2771-140

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Spark. Schw. 3	0,5:5,5
1	Weiss Johann	Schmid Johann	0 : 1
2	Schlager Friedrich	Baumgartner Man.	0 : 1
3	Kössler Andreas	Colic Senad	½:½
4	Schnöll Josef	Ljubic Franjo	0 : 1
5	Fabian Herbert	Huber David	0 : 1
6	Fuchs Peter	Pinggera Stefan	0 : 1

BR	KEIL SKI Utt. II	Hallein II	1,0:5,0
1	Berti Rudolf	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Scharler Walter	Kriechbaum Paul	0 : 1
3	Hinterseer Thom.	Kofler Andreas	1 : 0
4	Müllauer Erwin	Mroz Thomas	0 : 1
5	Kreuzer Gerhard	Marchhart Mat	0 : 1
6	Thurner Michael	Sonnbichler Rup.	0 : 1

BR	Taxenbach 1	Steinerwirt Zell 2	3,5:2,5
1	Haslinger Thomas	Bogensberger Her	½:½
2	Potche Hans	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1
3	Köp Josef	Gruber Alois	½:½
4	Eder Martin	Sigl Martin	1 : 0
5	Masser Stefan	Posch Manfred	½:½
6	Kollmann Hans	Sinanovic Osman	1 : 0

BR	Rif 1	Bruck 1	3,5:2,5
1	Elasad Muhammad	Junger Gerald	½:½
2	Dalfen Joachim	Grübl Wolfgang	½:½
3	Fischinger Wlfg.	Huber Alfred	1 : 0
4	Kohlbauer Josef	Wieser Bruno	1 : 0
5	Theiss Max	Waldrzich Eduart	½:½
6	Herndl Gerhard	Fischbacher Peter	0 : 1

BR	ÖGB Saalfelden	SC-Golling	4,5:1,5
1	Thurner Kurt	Nuk Josef	1:0K
2	Mitteregger Klaus	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Schachner Franz	Wenger Anton	0 : 1
4	Stojakovic Miro	Milkowitsch Iwo	½:½
5	Feichtner Leo	Schimanek Otto	1 : 0
6	Makisc Radivojc	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 13. 03. 1999

Bruck 1 1. Halleiner SK II SC-Golling	Konkordiahütte 2 Rif 1 KEIL SKI Uttendorf II
Steinerwirt Zell am See 2	ÖGB Raika Saalfelden
Sparkasse Schwarzach 3	SK Taxenbach 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 3		1,0	3,0	4,0	3,0	4,5	4,5	5,5	4,0		12	29,5	61
2	KEIL SKI Uttendorf II	5,0		2,0	2,0	1,0	2,5	5,0	4,5		5,0	8	27,0	56
3	ÖGB Raika Saalfelden	3,0	4,0		4,0			3,5	5,0	4,5	2,0	11	26,0	62
4	Rif 1	2,0	4,0	2,0			2,5	3,5	3,5	2,5	5,5	8	25,5	53
5	1. Halleiner SK II	3,0	5,0				3,0	3,0	3,0	4,5	3,0	9	24,5	58
6	Steinerwirt Zell am See 2	1,5	3,5		3,5	3,0		2,5	3,0	3,0	2,5	7	22,5	47
7	Bruck 1	1,5	1,0	2,5	2,5	3,0	3,5			5,0	2,5	5	21,5	45
8	Konkordiahütte 2	0,5	1,5	1,0	2,5	3,0	3,0			5,0	4,5	6	21,0	44
9	SC-Golling	2,0		1,5	3,5	1,5	3,0	1,0	1,0		5,0	5	18,5	39
10	SK Taxenbach 1		1,0	4,0	0,5	3,0	3,5	3,5	1,5	1,0		7	18,0	38

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 1. SÜD

So dramatisch wie der Titel- und Abstiegskampf in dieser Klasse verläuft, das wünscht sich jeder unbeteiligte Betrachter eines Meisterschaftsbewerbes. Die beteiligten Mannschaften werden sich zwar dieser Aussage nicht anschließen können, aber was gibt es den schöneres als wenn bis zur letzten Runde noch alles offen ist. Nach dem Kanter Sieg gegen Konkordiahütte sind die Elofavoriten dieser Klasse Schwarzach, erstmals an die Tabellenspitze vorgestoßen. Saalfelden und mit Abstrichen auch Hallein haben jedoch noch die Chance, mit einem hohen

Sieg im Nachtragsspiel (siehe Entscheidung des Vorstandes auf Seite), dass am 06. März in Bruck stattfindet, Schwarzach wieder von der Spitze zu verdrängen. Schwarzach hat aber auch dann die besten Aussichten den Meistertitel zu holen, da sie mit Taxenbach den nach der Papierform nach leichtesten Gegner haben. Aber da wahrscheinlich die Nerven eine große Rolle spielen werden, ist wohl jeder Ausgang möglich. Dass sich für Hallein diese Chance überhaupt eröffnet hat, haben sie den Uttendorfern zu verdanken, die in Anlehnung an die Nordische WM, im Spiel gegen Hallein total ver-

wachst hatten und sich somit selbst aus dem Titelrennen genommen haben. Auch der Abstiegskampf wurde durch die hohe Niederlage von Golling und den Sieg von Taxenbach nochmals spannend, sodass auch hier die Entscheidung erst in der letzten Runde fallen wird. Wobei jedoch Golling mit den frustrierten Uttendorfern den entschieden leichteren Gegner hat, als die Taxenbacher die gegen die ambitionierten Schwarzach antreten müssen. Wobei dem Tabellenletzten jedoch immer noch die Chance des Qualifikationsspieles gegen den Zweiten der 2. Klasse Mitte/Süd bleibt, da keine Mannschaft aus der Landesliga "B" in den Süden abteigt.

Konkordiahütte – Spark. Schwarzach 0,5 : 5,5

Die Schwarzacher erwischten die ersatzgeschwächten Tennecker auf den falschen Fuß und überließen ihnen gerade mal einen halben Punkt. Die Schwarzacher machten somit in den letzten beiden Runden 10 Punkte und haben sich damit mitten in den Titelkampf katapultiert. Für die Tennecker ist die Niederlage zwar kein Beinbruch, aber an die hervorragende Leistung des Vorjahres, sie waren im letzten Jahr vierte, konnten sie heuer nicht anschließen. Dabei sah es bis zum Mittelspiel der Partien nicht so schlecht für Konkordiahütte aus, aber dann kippten alle Partien zu Gunsten von Schwarzach. Weiss Johann und Schlager Friedrich verloren im Mittelspiel gegen Schmid Johann und Baumgartner Manfred jeweils einen Bauern und konnten diesen Nachteil nicht mehr kompensieren. Fabian Herbert und Fuchs Peter behandelten ein anfänglich gleichstehendes Endspiel gegen Huber David und Pinggera Stefan nicht richtig.

ÖGB Saalfelden – Golling 4,5 : 1,5

Die Saalfeldener konnte die Gollinger zwar klar in die Schranken weisen, aber durch den hohen Sieg von Schwarzach und der Niederlage von Uttendorf hat sich natürlich die Ausgangslage im Titelkampf für die Saalfeldner total verändert. Zudem ist Saalfelden absolut nicht mit der Entscheidung des Vorstandes bezüglich des Spieles gegen Hallein einverstanden. Saalfelden ist der festen Überzeugung das nur Hallein einen Regelverstoß begangen hatte und deshalb die Partie mit 4:2 für sie gewertet werden hätte müssen. Aber da die Entscheidung gefallen ist, werden wird am nächsten Samstag in Bruck wohl einen sehr spannenden Kampf erleben. Und da man ja nie weiß wie es ausgeht, könnte es auch sein, dass Saalfel-

den im nachhinein noch froh ist die Partie nachgetragen zu haben. Denn wenn man die Tabellensituation betrachtet, dann glaube ich aufgrund der Auslosung, dass die Saalfeldner ein höheres Ergebnis als 4:2 benötigen um Schwarzach noch abfangen zu können. Golling jedenfalls war ihnen günstig gestimmt, denn sie traten nur mit fünf Spielern an und erleichterten damit den Saalfeldenern ihre Aufgabe doch sehr. Mitteregger Klaus konnte gegen Kritzinger Franz seine Stellung laufend verbessern und sicher gewinnen. Die Partie zwischen Schachner Franz und Wenger Anton war sehr spannend und immer auf Messers Schneide. Ein schlechterer Zug von Franz im Endspiel brachte dann die Entscheidung zu Gunsten von Anton. Die längste Partie spielten Stojakovic Miro und Milkowitsch Iwo. Wobei Iwo im Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern sogar Siegeschancen gehabt hätte. Einige ungenaue Züge brachten ihn jedoch um den vollen Erfolg. Schimaneck Otto fiel gegen Feichtner Leo, in allerdings bereits sehr bedenklicher Stellung die Klappe. Makisc Radivojc war dem jungen Ljubic Franjo noch in allen Belangen überlegen und gewann sicher.

Rif – Bruck 3,5 : 2,5

Es ist schon verwunderlich, dass Rif es erst jetzt geschafft hatte den Bruckern eine Mannschaftsniederlage zuzufügen. Aber irgendwann geht jede Serie zu Ende, auch eine Negativserie. Nicht bekannt ist, wo sie das Jahrhundertserien feiern werden. Es würde sich aber derzeit die Ramsau anbieten, da dort wegen der WM genug Festzelte stehen, wobei sicher auch noch ein Platz für die Rifer zu finden wäre. Junger Gerald konnte gegen Elasad Muhammad bereits in der Eröffnung mit seinem Bauern bis nach f7 vorstoßen und großen Druck erzeugen. Aber irgendwie gelang es Muhammad seine Stellung zu konsolidieren und alle weiteren Angriffsversuche von Gerald abzuwehren, sodass sie sich dann doch auf Remis einigten. Gröbl Wolfgang kam gegen Dalfen Joachim scheinbar sehr müde ans Brett und verbrauchte auch sehr viel Bedenkzeit für die ersten Züge. Mit dieser Einschlafertaktik hatte er dann auch Erfolg, da Joachim nichts unternahm und nur auf den Klappenfall wartete. Aber in höchster Zeitnot war Wolfgang dann doch munter genug, um die Partie ausgeglichen zu halten. In der Partie zwischen Fischinger Wolfgang und Huber Alfred sah es lange Zeit nach einem Remis aus. Doch Wolfgang konnte mit viel Geduld (eine besondere Gabe von Wolfgang)

seinen Raumvorteil und den etwas schlechteren Läufer von Alfred zum Sieg nützen. Kohlbauer Josef spielte gegen Wieser Bruno von Anfang an sehr aggressiv und da die Figuren von Bruno nicht sehr harmonierten konnte Josef Brunos Königsstellung schwächen und dann mit dem Turm auf der h-Linie undeckbar mit Matt drohen. Theiss Max gewann gegen Waldrich Eduard bald einen Bauern, den er auch bis ins Endspiel halten konnte. Da er auch seinen König zentralisiert hatte, sah es nach einem sicheren Sieg von ihm aus. Aber Eduard konnte doch noch, allerdings mit großer Mithilfe von Max ein Remis erreichen. Herndl Gerhard spielte Anfangs sehr aktiv und konnte Fischbacher Peter sogar die Rochade verhindern. Peter nützte aber in Folge die Lücken in der Stellung von Gerhard optimal aus, gewann die Qualität und konnte weitere Figuren fesseln, was zur Aufgabe von Gerhard führte.

Taxenbach – Steinerwirt Zell am See 3,5 : 2,5

Über den Sieg im Derby gegen Zell werden sich die Taxenbacher wohl freuen, an ihrer Tabellensituation dürfte er aber nichts entscheidendes mehr ändern. Sie haben zwar wieder zu den Gollingern aufgeschlossen, aber wegen der Auslosung in der letzten Runde ist nicht zu erwarten, dass sie den letzten Platz noch abgeben können. Also müssen sie wahrscheinlich ihre Chance im Qualifikationsspiel suchen, um auch nächstes Jahr wieder in dieser Klasse vertreten zu sein. Die beiden Senioren Haslinger Thomas und Bogensberger Herbert, benötigen nicht lange um zu erkennen das sie ungefähr gleich stark sind und einigten sich bald auf Remis. Eine unglückliche Niederlage musste Potche Hans gegen Wirnitzer Wilhelm hinnehmen. Hans stand die ganze Partie über besser, ein Patzer im Endspiel brachte ihn aber um die Früchte seines bis dahin guten Spieles. Die Partie zwischen Köp Josef und Gruber Alois stand zwar immer auf Remis, aber keiner der beiden wollte es wahr haben und so versuchte jeder alles um den Sieg zu erreichen. Aber am Ende sahen sie dann doch ein, dass es nur zu einem Remis reichte. Eder Martin hatte mit seinem Namenskollegen Sigl Martin wenig Probleme. Er hatte die Partie ständig im Griff und spielte den Punkt sicher nach Hause. Masser Stefan stand gegen Posch Manfred lange auf Gewinn, aber am Ende fand Manfred immer die besten Züge und erspielte sich noch ein überraschendes Remis gegen Stefan. Kollmann Hans hatte gegen Sinanovic Osman keine Probleme.

Uttendorf – Hallein 1,0 : 5,0

Das ganze Unglück das über Uttendorf hereingebrochen war, dass konnte man bei Müllauer Erwin an der Stimme hören als er das Ergebnis auf das Tonband sprach. Zu tief saß die Enttäuschung, dass der Traum vom Meistertitel nach dieser Niederlage gegen Hallein ausgeträumt war. Für Hallein eröffnen sich dadurch plötzlich minimale Chancen auf den Meistertitel. Für Spannung ist jedenfalls im Nachtragsspiel und in der letzten Runde gesorgt.

7. Vorstandssitzung am 25.02.99

Ort:	telefonisch
Anwesend	Alle Mitglieder des Vorstandes
Entschuldigt	
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19 ²⁵ h bis 22 ⁵⁰ h.
	TAGESORDNUNG
	1. Protest von Saalfelden

1. Protest

Beim Spiel in der 1. Klassen Klasse Süd zwischen Hallein und Saalfelden gab es Probleme die zu einem Protest der Saalfeldner führte. In einer telefonischen Umfrage entschied der Spielausschuß, das die Begegnung wiederholt werden muß (siehe Protokoll des Spielausschusses 2. Sitzung, SIS 23).

Gegen diese Entscheidung beruft Saalfelden.

Begründung: Auf 3 Brettern spielten die Halleiner nicht und die Spieler verließen den Turniersaal. Diese 3 Spielen gehören 3:0 für Saalfelden kontumaziert. Auf 3 Brettern wurde gespielt und Thurner gewann seine Partie. Diese Begegnung bleibt in der Wertung und die beiden anderen sollen wiederholt werden.

Der Vorstand entschied mit Mehrheit, daß die Begegnung in Bruck neu ausgetragen werden soll. Ein Mitglied plädierte für einen 4:2 Sieg von Saalfelden (1:2 + 3:0K). Der Stimme enthielten sich der Vorstandsmitglieder vom Schachklub Mozart und die Mitglieder des Spielausschusses.

Begründung: Da Saalfelden um den Titel mitspielt, soll die Begegnung aus sportlichen Gründen neu ausgetragen werden. Die 3 gespielten Partien müssen gleich behandelt werden, entweder alle 3 gewertet oder nicht. Es gibt keinen Anspruch auf

Verschiebung der Beginnzeit, falls sich die Gastmannschaft verspätet. Aus sportlichen Gründen wurde dies aber in der Vergangenheit praktiziert und die Heimmannschaft akzeptierte eine Verspätung.

LESERBRIEF

Ich wähle die Form eines Leserbriefes, um klarzustellen, daß dies meine private Meinung ist.

Der Zwischenfall bei der Begegnung Hallein – Saalfelden zeigte einige Schwachstellen unserer TUWO auf.

1. Bei uns sind die Mannschaftsführer weiterhin Schiedsrichter, bei der FIDE nicht mehr. In dieser Funktion sind aber viele überfordert. Die notwendigen Regelkenntnisse sind nicht bei allen vorhanden. Außerdem spielen die MF meistens selbst. In einem Streitfall ergibt sich keinen Vorteil. Einigen sich beide, gibt es kein Problem, bei einer Nichteinigung kommt es zu einem Protest. Es kann aber dann nicht ein MF eine Fehl-Entscheidung wie in Hallein durchdrücken.
2. Im Süden Salzburgs gibt es Samstag immer wieder Verkehrsprobleme. Die Straßen sind wegen des Urlauberverkehrs überlastet. Wenn dann noch schlechte Wetterverhältnisse hinzukommen, bricht der Verkehr zusammen. Bisher einigten sich die beiden MF auf einen vernünftige Spielbeginn.
3. Der Instanzenweg eines Protestes ist nicht ideal. Die Entscheidung mußte schnell fallen. Den Mitgliedern des Spielausschusses konnte ich alle Unterlagen zukommen lassen und dann telefonisch die Meinung erfahren. Die Berufung von Saalfelden erforderte einen erheblichen Aufwand für mich und die Berufung ist kostenfrei. Wegen des Zeitdrucks entschied ich mich für eine telefonische Umfrage. Dadurch habe ich auch die Möglichkeit die Meinung aller Vorstandsmitglieder einzuholen. Dies war deshalb wichtig, da die Mitglieder des Spielausschusses nicht mehr stimmberechtigt sind und Mitglieder eines betroffenen Vereins (diesmal Mozart) sich der Stimme enthalten. Ich erreichte alle Vorstandsmitglieder und erklärte allen die Situation.

Lösungsvorschläge:

Zu1.) Der Landesspielleiter bzw. sein "Stellvertreter" ist der Turnierleiter der Runde. Er sollte aber

während der Spielzeit telefonisch erreichbar sein.

Zu 2.) Eine generelle Regelung ist schwer zu treffen. Es sollte aber dem Turnierleiter (siehe oben) die Möglichkeit gegeben sein, den Spielbeginn zu verschieben.

Zu 3.) In Oberösterreich gibt es folgende Regelung:

1. Instanz der Landesspielleiter, kostenfrei.
2. Instanz der Spielausschuß, Protestgebühr ATS 1000.
3. Instanz Landestag, Protestgebühr ATS 5000.

Ich werde den Spielausschuß in Kürze einberufen, um diese Punkte zu beraten.

Herndl

TERMINE

- 02.03.1999: ASK Blitzcup März
 03.03.1999: 2. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.
 10.03.1999: 3. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
 13-14.03.1999 Staatsliga "B" Mitte 10-11 Runde
 14.03.1999: 3. Turnier Sparkassenliga Uttendorf
 Info: Berti Rudolf Tel: Pr. 06563/8904 und Di.06582/799-752
 17.03.1999: 4. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.
 21.03.1999 4. Turnier Sparkassenliga Saalfelden
 Info: Stojakovic Miro Tel: Pr.06582/700003 und Di.06582/72662
 24.03.1999: 5. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt
 31.03.1999: 6. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz
 9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60
 Info: Martin Wiesinger Wangerstr. 2, CH-8887 Mels Tel.0041-81-7236520
 06.04.1999: ASK Blitzcup April
 07.04.1999: 7. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
 10.04.1999: 1. Runde Erich Schneider Cup

- 11.04.1999: Fussballturnier für Schachspieler in Schwarzach. Anmeldung und nähere Auskunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 18.04.1999: Schnellschachlandesmeisterschaft in Schwarzach. Anmeldung und nähere Auskunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 17.04.1999: Landestag des Schach Landesverbandes Salzburg
- 18.04.1999: 5. Turnier Sparkassenliga HSV Salzburg (Goiserwirt) Info: Burger Andreas Tel: Pr. 0662/429829
- 24.04.1999: 2. Runde Erich Schneider Cup
- 01-02.05.1999: Großes Turnier von Salzburg Süd und Inter Salzburg zum 25jährigen bzw. 20jährigen Vereinjubiläum. Bedenkzeit 30 Minuten und das Preisgeld beträgt mindestens ATS 35.000.-- Gespielt wird am 01.05 und 02.05 ein 9 Runden CH-System Turnier. Auskunft und Anmeldung: Willi Sauberer Tel. 0662/622011 u. Franz Hager Tel. 0662/8687/533
- 01-02.05.1999: Alpencup in Radstadt
- 04.05.1999: ASK Blitzcup Mai
- 07-15.05.1999: 17.Int. Lichtenstein Open 9 Runden CH-System. Nenngeld CHF 100/60, Preisfond 14.000.- Info: Kurt Studer, Fürst F. J. Str. 6, FI-Vaduz Tel: 0041-75-2324940
- 08.05.1999: 3. Runde Erich Schneider Cup
- 22.-24.05.1999: Pfingstturnier in Scharnstein.
5 Runden Schweizersystem, 2Std. 40 Züge Rest 30 Min. Es gibt A >1750 Elo u. B bis 1900 Elo. Nenngeld 100-- bis 250.--. Nähere Information: Gruber Gernot
Neuwirthstr. 4a A – 4663 Laakirchen
Tel: Pr. 07613 / 6154
Di. 07613 / 2771 - 140
- 29.05.1999: 4. Runde Erich Schneider Cup
- 01.06.1999: ASK Blitzcup Juni
- 12.06.1999: 5. Runde Erich Schneider Cup
- 19.06.1999: 6. Runde Erich Schneider Cup
- 06.07.1999: ASK Blitzcup Juli
- 11-18.07.1999 St. Veiter Open
- 03.08.1999: ASK Blitzcup August
- 21-29.08.1999 Schwarzacher Open
- 07.09.1999: ASK Blitzcup September
- 05.10.1999: ASK Blitzcup Oktober
- 02.11.1999: ASK Blitzcup November
- 07.12.1999: ASK Blitzcup Dezember

SPARKASSENLIGA 2. RUNDE IN NEUMARKT

Mit etwas Verspätung konnte das 2. zur Sparkassenliga zählende Rapidschachturnier gestartet werden. Der Grund lag darin, daß der Schach Landesverband Salzburg wieder einmal in der Ausschreibung als Austragungsort die Hauptschule Neumarkt angeführt hatte, obwohl dort noch nie ein Turnier stattfand und die Veranstalter seit Jahren ersuchen, den Fehler in der Ausschreibung zu korrigieren. Vielleicht könnte dies bis zum nächsten Jahr geschehen !!! ?

65 Jugendliche und Erwachsene nahmen letztendlich am 2. Bewerb teil. Besonders erfreulich, daß neben dem USK Uttendorf/Pzg. auch 5 Spieler des ESV Attnang und damit des oberösterreichischen Landesverbandes nach Neumarkt kamen. Gespielt wurde in den Klassen U10, U12, U14 und einer Allgemeinen Klasse.

Die Entscheidung fiel bis auf den U12-Bewerb erst in der letzten Runde. Hier stand Newcomer Andreas Schmidt von den Schachfreunden Hallein-Rif bereits vor der letzten Runde als Sieger fest. Er schaffte es dann auch, als einziger Spieler 100 % der Punkte zu erspielen. BRAVO !!! Auf den Rängen 2 und drei landeten Patrick Baier (Neumarkt) und Peter Bräumann (Obertrum).

Die U10 war eine klare Angelegenheit für die regierende Landesmeisterin, Katharina Fersterer (SC Saalfelden). Hinter ihr landete erwartungsgemäß U10-Knaben-Landesmeister Julian Walkner auf dem 2. Rang, gefolgt vom Knaben-U10-Vizelandesmeister Thomas Veigl (HSV Salzburg).

Auch im U14-Bewerb setzte sich mit Matthias Marchhart (Mozart) der Landesmeister durch, wengleich er diesmal Gold mit Michael Bärnthaler (Inter Salzburg) teilen mußte. Auch in der 1. und 2. Feinwertung lagen die beiden Spieler gleichauf. In der direkten Begegnung spielten sie remis. Da Marchhart hier Schwarz hatte, führte ihn das Computerprogramm letztendlich auf Rang 1. Bleibt die Entscheidung also dem Verband vorbehalten, ob das Ergebnis der direkten Begegnung herangezogen wird, oder es diesmal zwei Gewinner gibt. An der 3. Stelle landete bei seinem Comeback der Jüngste aus dem Ljubic-Clan, Franjo jun.

In der Allgemeinen Klasse lagen letztendlich der

SPARKASSENLIGA 2.RUNDE

U16-Spieler, Kaspar Berger und Saalfeldens Betreuer Miro Stojakovic mit 5,5 Punkten ex-aequo vorne. Der HSVler hatte letztendlich aber die um 4 Punkte bessere Buchholz, womit er wohl sein erstes Turnier in der Allgemeinen Klasse gewann. Nur an der 3. Stelle landete die Elo-Nr.1, Günther Zechner (Neumarkt). Eine um die Ohren geschlagene Nacht machte sich allerdings bei dem 17jährigen bemerkbar, denn bereits in Runde 2 verlor er gegen seinen Vereinskollegen Gerhard Stadlmann klar. Besonders erfreulich, daß mit Birgit Veigl (HSV Salzburg) hier auch eine Dame am Start war.

Im U10-Bewerb waren auch zwei U8-Spieler am Start. Das bessere Ende hatte hier Ivo Zerdahelyi (Mozart) für sich, wofür er auch mit einer Goldmedaille belohnt wurde.

U - 10

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Fersterer Katharina	Saalfelden	1366	6,5	27,5
2	Walkner Julian	Mozart	1200	5,5	25,5
3	Veigl Thomas	HSV Sbg.	1200	5,0	31,5
4	Friedl Tobias	Mozart	1223	5,0	27,5
5	Tatra Florian	Mozart	1247	4,5	32,0
6	Hofstetter Rene	Mozart		4,5	28,0
7	Fellner Martina	Mozart		4,0	27,0
8	Schneider Michael	Uttendorf		4,0	23,0
9	Wienerroiter Vinc.	Mozart		3,5	20,5
10	Halilic Menudin	Saalfelden		3,5	20,5
11	Glanzer Eva	Saalfelden		3,0	29,0
12	Altenberger Bernh.	Uttendorf		3,0	26,5
13	Veigl Birgit	HSV Sbg.		3,0	26,5
14	Sema Zymri	Uttendorf		3,0	22,5
15	Zerdahelyi Ivo	Mozart		3,0	22,0
16	Schörghofer David	Mozart		3,0	20,5
17	Wieser Henry	Inter Sbg.		3,0	20,0
18	Glanzer Julia	Saalfelden		2,0	21,0
19	Baier Philip	Neumarkt		1,0	23,0

U - 12

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Schmidt Andreas	Rif		7,0	24,5
2	Baier Patrick	Neumarkt	1349	5,0	32,0
3	Bräumann Peter	Neumarkt	1200	5,0	22,5
4	Berti Christoph	Uttendorf	1320	4,0	31,0

5	Fellner Florian	Mozart	1248	4,0	30,0
6	Scheichl Roland	Golling		4,0	27,5
7	Herzog Michael	Saalfelden		4,0	25,5
8	Lang Daniel	Mattighofen		4,0	21,5
9	Frauenlob Helmut	Obertrum		3,0	23,5
10	Pichler Patrick	Mattighofen		3,0	17,0
11	Hammerschmid St.	Saalfelden		2,0	25,0
12	Huemer Hannes	Obertrum		2,0	20,0
13	Mauch Eva	HSV Sbg.	1200	1,5	21,5
14	Lehner Bernhard	Mozart		0,5	21,5

U - 14

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Machhart Mattihas	Mozart	1572	6,5	27,0
1	Bärnthaler Michael	Inter Sbg.	1554	6,5	27,0
3	Ljubic Franjo	Golling	1287	4,5	32,0
4	Mroz Thomas	Mozart	1674	4,5	28,5
5	Kellner Franz	Mozart	1315	4,0	26,5
6	Hauser Johann	Neumarkt	1425	4,0	25,0
7	Pixner Peter	Golling	1231	4,0	25,0
8	Hartl Anna-Maria	Saalfelden	1352	4,0	25,0
9	Huynh Tony	Mozart	1468	3,5	29,0
10	Lacher Christian	Attnang		3,5	27,0
11	Lindlbauer Peter	Attnang		3,5	19,0
12	Loderbauer Stefan	Mozart	1200	3,0	24,0
13	Hauser Günther	Neumarkt	1450	3,0	22,5
14	Fersterer Hanna	Saalfelden	1287	3,0	18,0
15	Wakolbinger Stefan	Mozart		2,0	27,0
16	Aflenzer Manuel	Mozart		2,0	23,0
17	Kemptner Thomas	Attnang		1,5	20,0

Allgemein und U - 16

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Berger Kaspar	HSV Sbg.	1527	5,5	27,0
2	Stojakovic Miro	Saalfelden	1694	5,5	23,0
3	Zechner Günther	Neumarkt	1728	5,0	29,0
4	Stadlmann Gerhard	Neumarkt	1501	5,0	22,5
5	Wesp Johann	Obertrum	1564	4,0	23,5
6	Hauser Michael	Neumarkt	1449	3,5	21,0
7	Wieser Martin	Inter Sbg.	1492	3,0	25,5
8	Lacher Johann	Attnang		2,5	23,0
9	Veigl Birgit	HSV Sbg.		1,0	26,0

SPARKASSENLIGA 2.RUNDE

GESAMTWERTUNG SPARKASSENLIGA

U 10

R	NAME	VEREIN	ELO	1.	RD.	Ge	2.	RD.	Ge	3.	RD.	Ge	4.	RD.	Ge	5.	RD.	Ge	WP	GE	AT
1	Veigl Thomas	HSV	1200	1	6,5	7,5	3	5,0	5,8										11,5	13,3	2
2	Fersterer Katharina	Saalfelden	1366	4	4,5	5,2	1	6,5	7,5										11,0	12,7	2
3	Hofstetter Rene	Mozart		2	6,0	6,9	6	4,5	5,0										10,5	11,9	2
4	Walkner Julian	Mozart	1200	6	4,5	5,0	2	5,5	6,4										10,0	11,4	2
5	Tatra Florian	Mozart	1247	3	5,0	5,8	5	4,5	5,1										9,5	10,9	2
6	Firedl Tobias	Mozart	1223	5	4,5	5,1	4	5,0	5,7										9,5	10,8	2
7	Fellner Martina	Mozart		12	3,5	3,5	7	4,0	4,4										7,5	7,9	2
8	Schörghofer David	Mozart		7	4,5	4,9	16	3,0	3,0										7,5	7,9	2
9	Schneider Michael	Uttendorf		17	3,5	3,5	8	4,0	4,3										7,5	7,8	2
10	Glanzer Eva	Saalfelden		10	4,0	4,1	11	3,0	3,0										7,0	7,1	2
11	Wieser Henry	Inter		13	3,5	3,5	17	3,0	3,0										6,5	6,5	2
12	Altenberger Bernh.	Uttendorf		14	3,5	3,5	12	3,0	3,0										6,5	6,5	2
13	Zerdahely Ivo	Mozart		21	2,5	2,5	15	3,0	3,0										5,5	5,5	2
14	Sema Zymri	Uttendorf		24	2,5	2,5	14	3,0	3,0										5,5	5,5	2
15	Glanzer Julia	Saalfelden		19	3,0	3,0	18	2,0	2,0										5,0	5,0	2
16	Hofer Christian	Saalfelden		8	4,5	4,8													4,5	4,8	1
17	Prösser Chrisoph	Mozart		9	4,0	4,2													4,0	4,2	1
18	Jäger Christopher	Saalfelden		11	4,0	4,0													4,0	4,0	1
19	Wienerroiter Vinc.	Mozart					9	3,5	3,7										3,5	3,7	1
20	Halilic Menuhin	Saalfelden					10	3,5	3,6										3,5	3,6	1
21	Rachersberger A	Saalfelden		15	3,5	3,5													3,5	3,5	1
22	Tax Andreas	Saalfelden		16	3,5	3,5													3,5	3,5	1
23	Mazer Michaela	Saalfelden		18	3,0	3,0													3,0	3,0	1
24	Schnöll Lisa	Saalfelden		20	3,0	3,0													3,0	3,0	1
25	Veigl Birgit	HSV					13	3,0	3,0										3,0	3,0	1
26	Schaller Christina	Mattighof.		22	2,5	2,5													2,5	2,5	1
27	Lechthaler Martin	Uttendorf		23	2,5	2,5													2,5	2,5	1
28	Neymayer David	vereinslos		25	2,5	2,5													2,5	2,5	1
29	Hofer Thomas	vereinslos		26	2,0	2,0													2,0	2,0	1
30	Egger Gregor	HSV		27	1,5	1,5													1,5	1,5	1
31	Baier Philip	Neumarkt					19	1,0	1,0										1,0	1,0	1

U 12

W	NAME	VEREIN	ELO	1.	RD.	Ge	2.	RD.	Ge	3.	RD.	Ge	4.	RD.	Ge	5.	RD.	Ge	WP	GE	AT
1	Schmid Andreas	Rif		2	6,0	6,9	1	7,0	8,0										14,9	14,9	2
2	Berti Christoph	Uttendorf	1320	1	6,0	7,0	4	4,0	4,7										11,7	11,7	2
3	Scheichl Roland	Golling		3	5,0	5,8	6	4,0	4,5										10,3	10,3	2
4	Herzog Michael	Saalfelden		6	4,0	4,5	7	4,0	4,4										8,9	8,9	2
5	Lang Daniel	Mattighof.		9	3,0	3,2	8	4,0	4,3										7,5	7,5	2
6	Pichler Patrick	Mattighof.		12	3,0	3,0	10	3,0	3,1										6,1	6,1	2
7	Baier Patrick	Neumarkt	1349				2	5,0	5,9										5,9	5,9	1
8	Bräumann Peter	Neumarkt	1200				3	5,0	5,8										5,8	5,8	1
9	Moßhammer Mich.	Mozart	1410	4	4,5	5,2													5,2	5,2	1
10	Stadler Manuel	Mattighof.	1200	5	4,5	5,1													5,1	5,1	1
11	Fellner Florian	Mozart	1248				5	4,0	4,6										4,6	4,6	1
12	Mauch Eva	HSV	1200	10	3,0	3,1	13	1,5	1,5										4,6	4,6	2
13	Peßenteiner Stefan	Saalfelden		7	4,0	4,4													4,4	4,4	1



SPARKASSENLIGA 2.RUNDE



14	Huemer Johannes	Neumarkt		14	2,0	2,0	12	2,0	2,0									4,0	4,0	2	
15	Sulic Denis	Mozart		8	3,5	3,8													3,8	3,8	1
16	Lehner Bernhard	Mozart		11	3,0	3,0	14	0,5	0,5										3,5	3,5	2
17	Frauenlob Helmut	Obertrum					9	3,0	3,2										3,2	3,2	1
18	Krajinovic Mario	Mozart		13	2,5	2,5													2,5	2,5	1
19	Hammerschmid St.	Saalfelden					11	2,0	2,0										2,0	2,0	1
20	Lettner Claudia	Mozart		15	1,0	1,0													1,0	1,0	1
21	Hakan Aydin	Mozart		16	1,0	1,0													1,0	1,0	1

U 14

R	NAME	VEREIN	ELO	1.	RD.	Ge	2.	RD.	Ge	3.	RD.	Ge	4.	RD.	Ge	5.	RD.	Ge	WT	GE	AT
1	Bärnthaler Micha.	HSV	1544	1	6,0	7,0	1	6,5	7,5										14,5	14,5	2
2	Marchhart Matth.	Mozart	1572	3	5,0	5,8	1	6,5	7,5										13,3	13,3	2
3	Mroz Thomas	Mozart	1674	2	6,0	6,9	4	4,5	5,2										12,1	12,1	2
4	Ljubic Franjo	Golling	1287	6	4,5	5,0	3	4,5	5,3										10,3	10,3	2
5	Kellner Franz	Mozart	1315	5	5,0	5,6	5	4,0	4,6										10,2	10,2	2
6	Huynh Tony	Mozart	1468	4	5,0	5,7	9	3,5	3,7										9,4	9,4	2
7	Pixner Peter	Golling	1231	12	4,0	4,0	7	4,0	4,4										8,4	8,4	2
8	Hartl Anna-Maria	Saalfelden	1352	13	3,5	3,5	8	4,0	4,3										7,8	7,8	2
9	Fersterer Hanna	Saalfelden	1287	8	4,0	4,3	12	3,0	3,0										7,3	7,3	2
10	Wakolbinger Stef.	Mozart		7	4,0	4,4	13	2,0	2,0										6,4	6,4	2
11	Loderbauer Stef.	Mozart	1200	15	3,0	3,0	10	3,0	3,1										6,1	6,1	2
12	Aflenzer Manuel	Mozart		17	3,0	3,0	14	2,0	2,0										5,0	5,0	2
13	Hauser Johann	Neumarkt	1425				6	4,0	4,5										4,5	4,5	1
14	Winter Felix	vereinslos		9	4,0	4,2													4,2	4,2	1
15	Bernhaupt Daniel	HSV	1334	10	4,0	4,1													4,1	4,1	1
16	Saba Fabio	Saalfelden	1200	11	4,0	4,0													4,0	4,0	1
17	Rudorfer Sandra	Mozart		14	3,5	3,5													3,5	3,5	1
18	Fritz Barbara	Mozart		16	3,0	3,0													3,0	3,0	1
19	Novokmet Mate	Mozart		18	3,0	3,0													3,0	3,0	1
20	Halilovic Moam.	Mozart		19	3,0	3,0													3,0	3,0	1
21	Stadler Alexander	Mozart		20	3,0	3,0													3,0	3,0	1
22	Hauser Günther	Neumarkt	1450				11	3,0	3,0										3,0	3,0	1
23	Novokmet Marko	Mozart		21	2,5	2,5													2,5	2,5	1
24	Sulic Elvis	Mozart		22	2,5	2,5													2,5	2,5	1
25	Pirrus Michael	Mozart		23	2,0	2,0													2,0	2,0	1
26	Schiff Angelika	Mozart		24	2,0	2,0													2,0	2,0	1
27	Plainer Melanie	Mozart		25	1,5	1,5													1,5	1,5	1

ELOZAHLEN JUGEND

U-16

NAME	VEREIN	EloN	EloA	+ -
Huber David	Schwarzach	1714	1552	162
Pinggera Stefan	Schwarzach	1693	1528	165
Mroz Thomas	Mozart	1674	1576	98
Kössler Andreas	Tenneck	1642	1545	97
Eder Johannes	Radstadt	1584	1523	61
Marchhart Mat	Mozart	1572	1423	149
Bärnthaler Micha-	Inter	1554	1463	91

Grasshoff Christ.	Mozart	1545	1541	4
Berger Kaspar	HSV	1527	1602	-75
Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1518	1479	39
Topal Selman	Mozart	1507	1507	0
Wieser Martin	Inter	1492	1497	-5
Burqer Harald	HSV	1470	1470	0
Huynh Tony	Mozart	1468	1371	97
Archan Johann	Mozart	1457	1475	-18
Hauser Günther	Neumarkt	1450	1407	43
Hauser Johann	Neumarkt	1425	1405	20
Moßhammer Mich	Mozart	1410	1296	114
Kramer Alexander	Neumarkt	1408	1428	-20

ELOZAHLEN

U 18

NAME	VEREIN	EloN	EloA	+ -
Becker Christoph	ASK	2022	1977	45
Zechner Günther	Neumarkt	1728	1683	45
Huber David	Schwarzach	1714	1552	162
Pinggera Stefan	Schwarzach	1693	1528	165
Mroz Thomas	Mozart	1674	1576	98
Kössler Andreas	Tenneck	1642	1545	97
Eder Johannes	Radstadt	1584	1523	61
Marchhart Mat	Mozart	1572	1423	149
Bärnthaler Micha-	Inter	1554	1463	91
Grasshoff Christ.	Mozart	1545	1541	4
Berger Kaspar	HSV	1527	1602	-75
Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1518	1479	39
Topal Selman	Mozart	1507	1507	0

Damen

NAME	VEREIN	EloN	EloA	+ -
Madl Ildiko	Hallein	2397	2391	6
Hackbarth Christa	Ranshofen	1892	1811	81
Hanel Edith	Sprinter	1749	1749	0
Guth Susanne	ASK	1672	1672	0
Bruckbauer Mar.	ASK	1629	1613	16
Gaderer Theresia	Mondsee	1602	1580	22
Doncevic Katar.	Rif	1495	1495	0
Weiss Gertraud	HSV	1475	1515	-40
Neuwirth Christine	Schwarzach	1473	1485	-12
Puttinger Sophia	ASK	1464	1454	10
Hopfgartner Ther.	Mondsee	1456	1465	-9
Fersterer Kathar	Saalfelden	1366	1612	-246
Perner Lisa	ASK	1361	1336	25
Meixner Elisabeth	Ranshofen	1359	1365	-6
Hartl Anna Mari	Saalfelden	1352	1349	3
Hackbarth Elke	Ranshofen	1340	1330	10
Ernst Monika	Uttendorf	1302	1303	-1
Fersterer Hanna	Saalfelden	1287	1248	39
Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
Wagner Steph.	ASK	1233	1233	0
Wilhelmstätter K	ASK	1227	1227	0
Langwieder Ju	Neumarkt	1221	1221	0
Reithofer And	Hallein	1209	1200	9
Wagner Annem.	ASK	1203	1203	0

Senioren

NAME	VEREIN	EloN	EloA	+ -
Ager Josef	Ranshofen	2177	2194	-17
Horeni Vladimir	ASK	2049	2049	0
Weise Wolfgang	Ach	1962	1959	3
Flir Eqmar	Mozart	1894	0	1894
Schmidt Siegfried	Ranshofen	1880	1886	-6
Koller Karl	ASK	1870	1805	65
Groiss Karl	ASK	1863	1870	-7
Schmid Johann	Schwarzach	1860	1847	13
Wallner Kurt	Hallein	1855	1879	-24
Zellner Günther	Ranshofen	1848	1905	-57
Axt Wolfgang	Schwarzach	1838	1858	-20
Dalfen Joachim	Rif	1835	1784	51
Sauberer Willi	Süd	1831	1846	-15
Modrian Franz	Süd	1830	1830	0
Wuppinger Alfred	Seekirchen	1818	1833	-15
Kreil Günther	ASK	1806	1806	0
Reiter Karl	Hallein	1797	1794	3
Prodingner Hein-	Sprinter	1790	1732	58
Thurner Kurt	Saalfelden	1790	1757	33
Schuster Friedrich	Ischl	1789	1797	-8
Neumann Dieter	Ischl	1760	1760	0
Deutinger Erich	Zell	1748	1738	10
Neumaier Erich	Ranshofen	1741	0	1741
Kriesmayr Klaus	Tenneck	1725	1725	0
Hess Karl	Süd	1725	1700	25
Leiner Josef	Ranshofen	1724	1722	2
Haslinger Thomas	Pinzgau	1719	1763	-44
Kolmhofer Max	Uttendorf	1718	1718	0
Werhoniq Wilhelm	Hallein	1709	1709	0
Dicker Franz	Ach	1705	1751	-46
Ziller Dionys	Süd	1701	1712	-11